

Aussergewöhnliche Feuerschadenereignisse 2013

06.09.2013: Züberwangen, Gde. Zuzwil SG:

Brand in Grossgärtnerei

Am 6. Sept. 2013 um 18.39 ging bei der Kantonalen Notrufzentrale die Alarmmeldung ein, in der Grossgärtnerei Rutishauser AG sei Feuer ausgebrochen. In den mit Kunststoff eingekleideten Treibhäusern breiteten sich die Flammen rasch aus und entwickelten sich zu einem Grossbrand. Die riesige schwarze Rauchsäule war aus grosser Distanz sichtbar, wodurch zahlreiche Schaulustige angelockt wurden, die mit ihren Autos die Anfahrt der Rettungskräfte behinderten. Auf der Hauptstrasse Wil – Zuzwil kam der Verkehr in der Folge zeitweise zu Erliegen.

Den Einsatzkräften gelang es, einen Übergriff auf ein Düngemittellager und einen Grosstank zu verhindern. Dennoch wurden auf dem rund 15 ha grossen Betriebsareal rund 80 % der Gebäude zerstört, darunter der grösste Teil der Gewächshäuser mit rund einer Million Pflanzen. Die logistischen Anlagen (Büro- und Lagergebäude) blieben hingegen weitgehend unversehrt. Die grosse Hitze und der Rauch führten zudem an einzelnen benachbarten Wohnhäusern zu Fassadenschäden.

Am späten Abend gelang es der Feuerwehr, den Brand unter Kontrolle zu bringen, doch war sie bis in den Morgen hinein damit beschäftigt, die zahlreichen Glutnester auf dem ausgedehnten Areal zu löschen. Insgesamt waren rund hundert Einsatzkräfte von fünf regionalen Feuerwehren mit zehn Gross- und acht Kleinfahrzeugen an den Löscharbeiten beteiligt. In der unmittelbar benachbarten Wohnsiedlung wurden vorsichtshalber zwanzig Personen evakuiert und betreut; diese konnten jedoch gegen Mitternacht wieder in ihre Häuser zurückkehren. Personenschäden waren glücklicherweise keine zu beklagen.

Als Brandursache wird Zeuselei durch zwei Jugendliche angenommen.

Die Gebäudeversicherungsanstalt St. Gallen schätzt die Gebäudeschäden auf knapp 11 Mio. CHF.

(Aktualisiert am 20. Dezember 2013)